



for a living planet®

## Dreizehenspecht - *Picoides tridactylus*

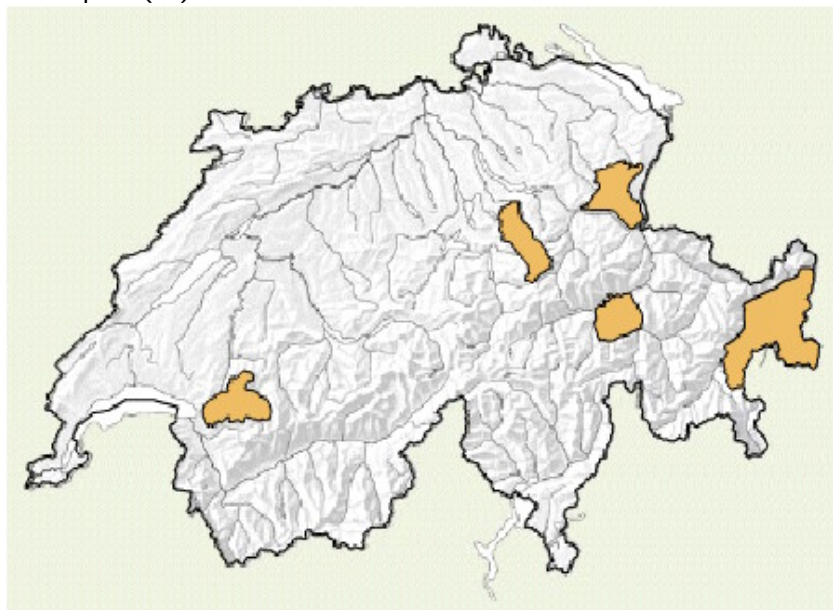


©BirdLife Schweiz/Suisse/Svizzera

Smaragd-Gebiete, in denen diese Art vorkommt

Pays d'Enhaut (16)  
Oberes Toggenburg und Säntis (20)  
Unterengadin : Nationalpark (25)

Schwyzer Randalpen (19)  
Heinzenberg (24)



### Beschreibung

Steckbrief: Eva Rose

Lektorat: Silvio Stucki

#### Beschreibung:

Schwarz-weisser Specht, so gross wie Buntspecht. Grösse 22.24 cm, Gewicht 60-75 g, Flügelspannweite 32-35 cm. Scheitel beim Männchen gelb, beim Weibchen silbergrau. Wirkt dunkler als der Buntspecht. Der Dreizehenspecht hat zwei weisse Längsstreifen an den Kopfseiten und ein lang gezogenes, weisses Rückenfeld. Wie der Name es schon sagt, hat diese Art wirklich nur drei Zehen, im Gegensatz zu den vier Zehen der anderen Spechtarten. Die Rufe des Dreizehenspechtes sind sehr leise und unauffällig. Beide Geschlechter trommeln. Die Trommelwirbel sind 0.8-1.8 Sekunden lang und werden gegen Ende beschleunigt.

#### Lebensraum:

Die Art ist eng an die Fichte gebunden, daher findet man sie vor allem in Fichtenwäldern, die auch Bergkiefern, Tannen und Arven aufweisen können. Der Dreizehenspecht bevorzugt naturnahe Bestände, die reich an Baumleichen und Fallholz sind.

Bedrohungen	Mögliche Schutzmassnahmen
Lebensraumverlust	Extensivierung der Waldnutzung. Förderung von reich strukturierten totholzreichen Nadelwäldern. Ausweisung grossflächiger Waldschutzgebiete.
Nahrungsknappheit	Verzicht auf Entfernung von „Käferbäumen“. Insektenbekämpfung auf Minimum reduzieren.
Schutzstatus	
Der Dreizehenspecht gilt in der Schweiz als nicht gefährdet.	
Geografische Verbreitung	
Der Dreizehenspecht lebt im Nadelwaldgürtel von Nord-Europa bis Japan, sowie in Nordamerika. In Mittel- und Südeuropa kommt er nur in waldreichen Berggebieten vor. In der Schweiz lebt die Art in den subalpinen Nadelwäldern der nördlichen Alpen sowie in Graubünden. 1993 wurde zum ersten Mal ein Brutnachweis ausserhalb des Alpenraums, im Jura erbracht. Dies ist nur einer der Hinweise auf eine Ausdehnung des Verbreitungsgebiets des Dreizehenspechtes. Der Schweizer Bestand wird auf 1000-1500 Paare geschätzt.	
Biologie	
<p><b>Fortpflanzung:</b> Das Trommeln zur Paarbildung findet ab Mitte März, am intensivsten zwischen Mitte April und Mitte Mai statt. Das Paar baut wohl jedes Jahr eine neue Bruthöhle, meist in totem oder absterbendem Holz von Nadelbäumen. Mitte/Ende Mai legt das Weibchen 3-4 Eier, die nur 11-12 Tage von beiden Eltern bebrütet werden. Die Jungen fliegen im Alter von 20-26 Tagen aus, bleiben aber noch 1-2 Monate mit den Eltern zusammen. Nur eine Jahresbrut.</p> <p><b>Verhalten:</b> Der Dreizehenspecht kommt nur selten auf den Boden. Zur Nahrungssuche hackt er vor allem Rindenstücke ab. Er bevorzugt dafür abgestorbene, noch stehende Bäume. Ringelt Nadelbäume, um sich vom Baumsaft zu ernähren. heimlich lebende Art, jedoch oft auffallend wenig scheu.</p> <p><b>Nahrung:</b> Holzkäferspezialist. Der Dreizehenspecht ernährt sich vor allem von Käferlarven und -puppen unter der Rinde, sowie Holzbohrer. Ferner Spinnen und andere Arthropoden. Baumsaft kann im Frühling eine wichtige Rolle spielen. Pflanzliche Nahrung ansonsten unbedeutend.</p> <p><b>Migration:</b> Standvogel. Beobachtungen ausserhalb der Brutterritorien sind sehr selten.</p>	
Bibliographie	
<p>Bauer H.-G., Bezzel E., Fiedler W. 2005. Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. AULA-Verlag Wiesbaden.</p> <p>Jonsson L. 1994. Les oiseaux d'Europe, d'Afrique du Nord et du Moyen-Orient. Nathan.</p> <p>Schmid H., Luder R., Naef-Daenzer B., Graf R. &amp; Zbinden N. 1998. Schweizer Brutvogelatlas. Verbreitung der Brutvögel in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein 1993-1996. Schweizerische Vogelwarte Sempach.</p> <p>Winkler R. 1999. Avifauna der Schweiz. Ornithol. Beob., Beiheft 10</p>	
Links	
<p><a href="http://www.birdlife.ch">www.birdlife.ch</a>  <a href="http://www.vogelwarte.ch">www.vogelwarte.ch</a>  <a href="http://www.nosoiseaux.ch">www.nosoiseaux.ch</a></p>	



**WWF** *for a living planet*®

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben. Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
[service@wwf.ch](mailto:service@wwf.ch)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)